



*Aktuelles*

*aus dem Rogner Bad Blumau*

7. Mai 2011



## **Geschichte des Rogner Bad Blumau**

Im Geiste eines „neuen Humanismus“ schuf der österreichische Künstler Friedensreich Hundertwasser, gemeinsam mit dem Baumeister und Visionär Robert Rogner, im oststeirischen Thermenland 1997 ein Refugium, in dem sich Natur und Architektur zu einer kreativen und inspirierenden Symbiose verbinden. Ohne Ecken und Kanten, ohne gerade Linien. Stattdessen mit Mut zur organischen Form, zu Farben, zur Fröhlichkeit und zum menschlichen Maß. Das Hügelwiesenland – ein lebendiger Ort, in dem Landschaft und Baukunst achtsam miteinander verbunden sind. Wo die Natur das zurück erhält, was ihr durch das Bauen genommen wurde.

Die naturnahe Bauweise, die gelebte Menschlichkeit und die Kreativität haben es längst zu einem Wahrzeichen der gesamten Region werden lassen. Wie schon Friedensreich Hundertwasser feststellte, hat selbst der Ort Persönlichkeit. Nur hier an diesem Platz, mit seinen besonderen Quellen und seiner spürbaren Energie, konnte das Rogner Bad Blumau entstehen.

Der sensible Umgang mit der Natur, die fröhliche Architektur und die authentische Hinwendung zum Menschen tragen zu einer besonderen Qualität bei.

### **NEUES AUS DEM ROGNER BAD BLUMAU**

Heute, am Samstag, dem 07. Mai, feiert das Rogner Bad Blumau 14. wundervolle Jahre und sein Gründer Kommerzialrat Robert Rogner seinen 70. Geburtstag. Zudem sind die badblumauer werkstätten erstmals geöffnet und der Bio-Bauer des Rogner Bad Blumau wird präsentiert.



## Blumau-Gründer KR Robert Rogner ist 70

### Rogner – Der Mann, der seiner Frau einen Berg schenkte

Von Werner Grotte

Wer den unauffälligen, weißhaarigen Mann durch die buntgekachelte Thermenlandschaft im steirischen Bad Blumau gehen sieht, ahnt kaum, dass hier der Erbauer der weltbekannten "Hundertwasser-Therme" sein Reich inspiziert. Das 1997 eröffnete Gemeinschaftswerk des Kärntner Baulöwen Robert Rogner und des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwasser gilt als Krönung des Rogner'schen Lebenswerkes.

Am Dienstag wird Rogner 70 Jahre alt. Die Art, wie er sich mit dem Projekt gegen politischen Widerstand durchsetzte, ist symptomatisch für sein Leben. Denn in die Wiege gelegt war dem 1941 Geborenen zunächst nur die Armut. Wenige Kilometer südlich des noblen Velden am Wörthersee lag die Keusche der Rogners im bescheidenen Flecken Aich. Nicht selten kam es vor, dass er beim Veldener Greißler nicht mehr anschreiben durfte und mit leerer Einkaufstasche heimkehrte. Sein gestrenger Vater war Baupolier, der seinen Lohn gerne vertrank. Als er nach einem Arbeitsunfall invalid wurde, drohte der Abfall in die totale Armut. Als einziger Sohn musste Rogner in der dritten Klasse die Hauptschule verlassen und zu arbeiten beginnen – als Maurerlehrling.

Es folgte eine beispiellose Karriere. Der Baugeselle wanderte nach München aus, wo er sich schnell an die Spitze eines Baukonzerns hinaufarbeitete. Danach kehrte er nach Kärnten zurück, machte sich selbständig und baute Österreichs erste Appartement-Häuser nahe Villach. Es folgten Ferien-Dörfer aus Einzelteilen alter Bauernhöfe, die er aus ganz Österreich abtragen und in Kärnten neu aufbauen ließ.

Als größte Stolpersteine bei Rogners oft phantastischen Projekten entpuppten sich wortbrüchige Politiker und phantasielose Bankdirektoren, die den Baumeister mehr als einmal in grobe Schwierigkeiten brachten, ihn aber nie aufhalten konnten. Der Umbau des denkmalgeschützten ehemaligen Wiener Vorwärts-Verlages an der Wienzeile zum Vierstern-Hotel Ananas glückte ihm genauso wie die Errichtung von Albanien's erstem Fünfster-Hotel Europark in Tirana. Und das Wiener Margaretenbad, das Rogner sanierte und mit Erfolg betrieb, sperrte erst zu, als die Stadt Wien nicht in neue Technologien investieren wollte.

Details wie im Film

Der Journalist Dieter Otte, der die Biographie des Baumeisters verfasst hat, kennt Rogner beruflich wie privat. Er hat für die Biographie aber auch mit Verwandten und Weggefährten gesprochen. So floss manches Detail in das Buch ein, das einem Filmdrehbuch entsprungen sein könnte. Vom Vater, der seinen in der Schule geschundenen Buben rächte, indem er die Lehrer vor der ganzen



Klasse verprügelte, bis hin zu Rogners Tourismus-Projekten in Fidel Castros Kuba, die vom CIA torpediert wurden.

Man erfährt vom ausgebildeten Bundesheer-Flieger, der erst nach seiner Verpflichtung zum Militärdienst erfuhr, dass das Bundesheer 1960 keine eigenen Jagdflugzeuge hatte. Der 20-Jährige suchte persönlich bei Bundespräsident Adolf Schärf um Dispens an – und erhielt ihn. Jahre später schenkte er sich selbst ein Düsenflugzeug – und seiner Frau den Kärntner Mittagskogel als Jagdrevier. Seinen Sohn Robert schickte er im Umbruch 1989 nach Bulgarien, wo dieser unter bürgerkriegsähnlichen Zuständen eine Bank in Sofia renovieren sollte. Heute leitet Robert Junior gemeinsam mit Schwester Jasmin Bad Blumau.

\* Werner Grotte ist Journalist bei der Wiener Zeitung und bringt sich auch in die badblumauer werkstätten ein

## **Ehrenbürgerschaft für Robert Rogner**

„Kommerzialrat Robert Rogner und Künstler Friedensreich Hundertwasser haben vor 14 Jahren mit dem Bau des Rogner Bad Blumau eine Saat gesät, die im besten Sinne aufgegangen ist. Es ist der Verdienst von Kommerzialrat Robert Rogner, dass Blumau von der einfachen Landgemeinde zur bekannten Tourismusregion aufgestiegen ist. Und dafür wollen wir uns bedanken“, so Bad Blumau-Bürgermeister Franz Handler.

In Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Gemeinde Bad Blumau hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Rogner Bad Blumau-Gründer Robert Rogner als Dank und Anerkennung zum Ehrenbürger der Gemeinde Bad Blumau zu ernennen.



## **Die badblumauer werkstätten – erstmalig geöffnet**

Die badblumauer werkstätten Gemeinnützige Gesellschaft für Wirtschaftsethik GmbH wurden im Geiste des Bad Blumauer Manifestes (<http://badblumauermanifest.blogspot.com>) von Robert Rogner jr. im heurigen Jahr gegründet. Ihre Heimat ist der Campus im Rogner Bad Blumau.

Ethik, Nachhaltigkeit, Gesundheit im Bewusstsein und gelebt in der Praxis finden hier Raum und Boden. Die badblumauer werkstätten integrieren alle Aspekte ganzheitlichen Lebens. Die Entwicklungsarbeit von Menschen und Organisationen erfolgt offen, frei von Dogmen, inspirativ und kreativ. Sie wird erfahren, handwerklich gelehrt, angewandt und gelebt.

Durch das offene Prinzip sind die badblumauer werkstätten Think-Tanks und Do-Tanks gleichermaßen. Wissenschaftler, Künstler, Handwerker, Unternehmer, Firmenleiter oder Bauern treffen einander zum kreativen und konstruktiven Austausch. Nicht nur um Ideen zu spinnen, sondern Produkte fernab wirtschaftlicher Zwänge und üblicher Systeme zu entwickeln.

## **Rogner Bad Blumau präsentiert seinen Bio-Bauern**

### **Projektleiter Rainer Plum über das Projekt:**

„Das Bio-Bauern-Projekt ist die größte Werkstatt im Rahmen der badblumauer werkstätten. Durch ihre Dauerhaftigkeit hat sie auch das größte Veränderungspotential für den Ort.

Das Besondere am Rogner Bad Blumau und am Bio-Bauern-Projekt im speziellen ist der ganzheitliche Zugang. In unserer heutigen modernen Gesellschaft verfügen wir zwar grundsätzlich über mehr Wissen als je zuvor, wir sind jedoch getrennt von den Alltagsgegebenheiten. So findet etwa die Produktion von Lebensmitteln heutzutage entweder völlig anonymisiert statt oder stilisiert in Kunstwelten. (Kinder glauben alle Kühe sind lila bzw. wissen nicht, dass die Kartoffel aus der Erde kommt)

Das Bedürfnis nach echten Erlebnissen, nach sinnlich Wahrnehmbaren – kurz nach dem „First Life“ – ist in Zeiten, wo sehr viele Menschen den ganzen Tag über vor dem PC verbringen und damit in virtuellen Welten leben, sehr stark.

Mit diesem Projekt wird sowohl für die Gäste als auch für die MitarbeiterInnen des Rogner bad Blumau transparent wie Lebensmittel nachhaltig und ökologisch produziert werden.

Mit den Tieren ist auch jener Bereich, der in der Lebensmittelproduktion am weitesten ausgeblendet wird, transparent.



Das Bio-Bauern-Projekt im Rogner Bad Blumau trägt dazu bei Bewusstsein zu bilden und zwar nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern durch konkretes Tun.

Dieser Ort spricht schon jetzt das Sinnliche auf allen Ebenen an. Mit dem Aufbau der biologischen Landwirtschaft setzt sich das sinnlich Wahrnehmbare fort, denn die biologische Landwirtschaft ist im Gegensatz zur konventionellen, bei der die Landwirte eher Techniker sind, in hohem Maße sinnlich.

So wie man im Rogner Bad Blumau um Ganzheitlichkeit bemüht ist, geht es auch in der biologischen Landwirtschaft um diese Ganzheitlichkeit. Im „Kleinen Prinz“ heißt es „Wir sind verantwortlich für das, was wir gezähmt haben.“ Diese Verantwortung zeigt sich im Begriff des Landwirts.

Der Landwirt ist Gestalter, seine größte Aufgabe ist die Erhaltung der Fruchtbarkeit der Erde durch die Bewirtung der Mikroorganismen. Dazu ist es nötig, die Erde und die Natur als Gesamtes als lebendigen Organismus zu begreifen, in dem alles in einander verwoben und voneinander abhängig ist.

Achtung und Respekt vor der Natur ist in der biologischen Landwirtschaft Voraussetzung.

„Man muss der Natur ihr Geheimnis ablauschen“, hat schon Goethe gesagt. Auch der Bio-Bauer im Rogner Bad Blumau ist gefordert zu forschen, der Natur zu lauschen, sie verstehen zu wollen, daraus Schlüsse zu ziehen und Handlungen zu entwickeln.

Damit ist das Bio-Bauern-Projekt eingebettet in die gesamte Werkstätten-thematik.

Wir als Menschen – als „die Krone der Schöpfung“ – haben die Aufgabe uns zu überlegen, wie wir in die Natur eingreifen können um sie zu unterstützen und zu fördern.

Der Bio-Bauer im Rogner Bad Blumau wird nicht isoliert von den Gästen und Mitarbeitern seiner Tätigkeit nachgehen sondern es wird „Brücken“ geben, Orte und Plätze, die von den Gästen und Mitarbeitern jederzeit betreten werden können, an denen das, was biologische Landwirtschaft ausmacht und was sie hervorbringt, sichtbar und hautnah spürbar ist. (Schaugärten für Gemüse, Kräuter, Blumen etc.) Und deren Ergebnisse sie spätestens am Abend beim Abendessen am Teller wieder finden.

Mit dem Bio-Bauern-Projekt im Rogner Bad Blumau wird ein klares Zeichen in punkto Nachhaltigkeit, Ökologie und Regionalität gesetzt. Es wird mittel- und langfristig neue Impulse in der Region und darüber hinaus setzen und könnte, durch seine Transparenz und Nachvollziehbarkeit Vorbildcharakter für die Glaubwürdigkeit biologischer Erzeugnisse haben.“



### **Zu seiner Person:**

Rainer Plum ist seit 35 Jahren gestaltender Akteur der deutschsprachigen Naturwarenbranche und europaweit tätiger Experte für Naturkosmetik. Mitbetreiber eines der ersten deutschen Naturkostläden mit vegetarischem Restaurant, Betreiber einer Demeter Gärtnerei und leitender Mitarbeiter von Rapunzel Naturkost. Gründer und langjähriger Inhaber von Tautropfen Naturkosmetik gemeinsam mit seiner Frau Silvia. Seit 2005 Rainer Plum Consulting für wertebasierendes Changemanagement. Seit 2007 [www.new-ethics.com](http://www.new-ethics.com).

### **Die Expertenjury**

Neben Kommerzialrat Robert Rogner und Projektleiter Rainer Plum finden sich mit „Rapunzel Naturkost“-Gründer Joseph Wilhelm, Barbara Scheitz, Geschäftsführerin der Andechser Molkerei, der größten Bio-Molkerei Europas, Dr. Günter Postler vom Forschungsinstitut für ökologische Tierzucht und Landnutzung (FIT), Bio-Winzer Martin Abraham und Gerhard Waterstradt, Mitgründer der GLS-Bank, der ersten sozial-ökologischen Universalbank, namhafte Experten in der Jury wieder, die aus den vier Kandidaten der Finalrunde den Bio-Bauern des Rogner Bad Blumau kürten.

## **Die neuen Bio-Bauern des Rogner Bad Blumau**

### **Walter Berger**

Der 29-jährige gebürtige Klagenfurter Walter Berger ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach der Absolvierung des Bundesgymnasiums Tanzenberg besuchte er die Tourismusschule in Villach. Nach dem Abschluss seiner Lehre zum Gartenfacharbeiter, mit den Schwerpunkten Garten- und Landschaftsbau und Baumschulwesen, und besuchte weiters eine biologisch-dynamische Landwirtschafts- und Landbauschule.

Im Zuge seines Zivildienstes beschäftigte sich Walter Berger mit biologisch-dynamischem Gemüsebau in Zusammenarbeit mit acht beeinträchtigten Menschen und absolvierte parallel dazu die einjährige Ausbildung zum Landschafts- und Naturführer im ländlichen Fortbildungsinstitut in Klagenfurt.

Im Anschluss daran arbeitete er am Dottenfelderhof bei Frankfurt am Main im Bereich Obst- und Gemüsebau und besuchte dort das Landbauschuljahr in der hofeigenen Landbauschule.

Unmittelbar nach der Ausbildung reiste er nach Nepal, um auf einem Demeter Betrieb mit zu arbeiten. Zuletzt war er in einer Gärtnerei in Lendorf bei Klagenfurt angestellt.



## Claudius Jakobitsch

Der 53-jährige Claudius Jakobitsch kommt aus Rotenturm an der Pinka im Burgenland und ist verheiratet. Sein erstes Lehrjahr als landwirtschaftlicher Facharbeiter bestritt er auf dem Demeterguthof Farrach in Kärnten und wechselte danach ins internationale UNO Forschungszentrum mit organisch-biologischer Selbstversorgung auf Schloss Eichbüchl in Niederösterreich. Hier arbeitete er mit Pferden, Milchschaften, Geflügel und im Gartenbau.

Es folgten ein Praktikum auf einem organisch-biologisch bewirtschafteten Hof in der Schweiz und damit neue berufliche Erfahrungen im Feldgemüsebau, mit Gewächshäusern, in der Pferdezucht und Schweinehaltung sowie die Facharbeiterprüfung.

Im Anschluss daran arbeitete er drei Jahre auf dem Demeterhof in Mariensee am Wechsel, 20 Monate davon als Teamleiter.

Zuletzt war Claudius Jakobitsch 25 Jahre lang Pächter eines größeren Bergbauerhofs in Hinterstoder, in Oberösterreich, mit Rindern, Milchschaften, Schweinen und Gemüseanbau. Die Hofkäserei, die Fleischvermarktung, der Zuchtviehverkauf und die Obstverwertung lagen hier ebenfalls in seinem Aufgabenbereich.

## Jurybegründung

„Jugend und Erfahrung, das ist eine wunderbare Mischung“, war Rainer Plums Begründung für die Entscheidung, nicht nur einen, sondern gleich zwei Bio-Bauern für das Rogner Bad Blumau auszuwählen. Während sich Walter Berger mit dem Feingemüseanbau und der Hühnerzucht befassen wird, liegt der Schwerpunkt von Claudius Jakobitsch bei der Tierhaltung, der Grünlandwirtschaft und den Obstbäumen.

Pressekontakt:  
Sabine Grundner  
T: 03383/5100 – 9440  
E: [s.grundner@blumau.com](mailto:s.grundner@blumau.com)